

# RS OGH 1987/5/27 3Ob520/87, 8Ob540/91, 1Ob368/98v, 4Ob49/01m, 9Ob226/02d, 7Ob100/04p, 3Ob231/04y, 7O

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.05.1987

## Norm

ABGB §97  
EO §382 IVC  
EO §382e  
EO §382h

## Rechtssatz

Der wohnungsbedürftige Ehegatte hat nach § 97 ABGB gegen den anderen, soweit dieser über "die Wohnung verfügberechtigt" ist, nicht bloß einen Anspruch auf Unterlassung und bei schuldhafter Pflichtverletzung auf Schadenersatz, sondern auch einen Leistungsanspruch.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 520/87  
Entscheidungstext OGH 27.05.1987 3 Ob 520/87  
Veröff: SZ 60/97 = EvBl 1987/174 S 652
- 8 Ob 540/91  
Entscheidungstext OGH 23.05.1991 8 Ob 540/91  
nur: Der wohnungsbedürftige Ehegatte hat nach § 97 ABGB gegen den anderen auch einen Leistungsanspruch. (T1)
- 1 Ob 368/98v  
Entscheidungstext OGH 23.02.1999 1 Ob 368/98v  
nur T1
- 4 Ob 49/01m  
Entscheidungstext OGH 22.03.2001 4 Ob 49/01m  
Vgl auch
- 9 Ob 226/02d  
Entscheidungstext OGH 18.12.2002 9 Ob 226/02d  
nur: Der wohnungsbedürftige Ehegatte hat nach § 97 ABGB gegen den anderen, nicht bloß einen Anspruch auf Unterlassung, sondern auch einen Leistungsanspruch. (T2); Veröff: SZ 2002/179

- 7 Ob 100/04p  
Entscheidungstext OGH 06.07.2004 7 Ob 100/04p  
Auch; Beisatz: Hier: Anspruch auf Zahlung des Mietzinses an den Vermieter. (T3)
- 3 Ob 231/04y  
Entscheidungstext OGH 20.10.2004 3 Ob 231/04y  
Auch; nur T2; Veröff: SZ 2004/150
- 7 Ob 151/06s  
Entscheidungstext OGH 30.08.2006 7 Ob 151/06s  
Auch; nur T1
- 4 Ob 55/07b  
Entscheidungstext OGH 04.09.2007 4 Ob 55/07b  
Auch; Beisatz: Die Höhe des Zahlungsanspruches nach § 97 ABGB hängt von den Umständen des Einzelfalls ab. Besteht nach der Prozentsatzmethode kein Anspruch auf Geldunterhalt, so wird der nach § 97 ABGB verpflichtete Ehepartner in der Regel keinen größeren Anteil der Wohnungserhaltungskosten leisten müssen, als es dem Verhältnis zwischen den Einkommen der Eheleute entspricht. Muss der über die Wohnung verfügbare Ehegatte ohnehin Geldunterhalt leisten, wird der Anspruch nach § 97 ABGB in der Regel nicht mehr als die Hälfte der Wohnungserhaltungskosten betragen können. (T4); Bem: Mit ausführlicher Begründung. (T5)
- 2 Ob 173/09v  
Entscheidungstext OGH 29.10.2009 2 Ob 173/09v  
Vgl; Beisatz: § 382e EO (seit Inkrafttreten des 2. GeSchG, BGBl I 2009/40, mit 1. 6. 2009:§ 382h EO) umfasst sowohl Ansprüche eines Ehegatten auf Befriedigung seines dringenden Wohnbedürfnisses als auch Ansprüche, die aus der Verletzung dieses Wohnungserhaltungsanspruchs resultieren. Dies können neben Unterlassungs- auch Leistungsansprüche sein. (T6)
- 1 Ob 67/11a  
Entscheidungstext OGH 28.04.2011 1 Ob 67/11a  
nur T2; Veröff: SZ 2011/58
- 6 Ob 40/18b  
Entscheidungstext OGH 28.03.2018 6 Ob 40/18b  
Vgl auch
- 1 Ob 10/19f  
Entscheidungstext OGH 23.01.2019 1 Ob 10/19f  
Vgl; Beisatz: Schuldhaftige Verletzung dieser Pflicht kann Schadenersatzansprüche auslösen. (T7)

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0005961

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

12.03.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)